

Dr.R.W. Hynek

GOLGOTHA

Im Zeugnis des Turiner Grabtudies

2. Auflage .

Badenia Verlag Karlsruhe

INHALTSVERZEICHNIS

Erster Teil:

Corpus delicti Golgothae

Eine Staunen erweckende Reliquie	11
Die möglichst kurze Geschichte	16 ,
Mit bloßem Auge betrachtet	23
Mutmaßlicher Ursprung der Abdrücke	30
Die Verblüffung des Photographen	33
Alle Einwände entkräftet	41
Die wahre Gestalt des Herrn	47
Die historische Einwendung der Unterschie- bung — ein wissenschaftlicher Mythos	53
Rom und das Turiner Grabtuch	64
Die unerforschlichen Wege der Gottesvor- sehung	67
Der Schwerpunkt des Kampfes verschoben	77
Der große exegetische und religiöse Wert	80

Zweiter Teil:

Gplgotha, vom Arzt gesehen

Was der Arzt sieht	85
Wer war dieser Gekreuzigte?	90
Die entkleidete Leiche	92
Der in Krämpfen versteinerte Körper	95

Ein gequältes Angesicht	104
Die Dornenkrone	110
Das geneigte Haupt	114
Die Spuren des Kreuzträgens	116
Die Spuren der unmenschlichen Geißelung	125
Drei oder vier Nägel?	128
Die Kreuzigungsart neu entdeckt	131
Was bedeutete eine Hinrichtung am Kreuz?	138
Was tötete, am Kreuz?	147
Der Versuch einer richtigen Erklärung	154
Mit der-Lanze ins Herz	166
Das Rätsel des„Blutes und Wassers"	169
Die natürliche Erklärung	172
Das Todeszeugnis.	178
Begraben oder nur „ins Grab gelegt"?	181
„Er ging hinein, sah und glaubte"	196
Ist es möglich zu identifizieren?	202
Die letzte Klarheit	211
Nächwort	216